

**Praktikumsbericht [C1]  
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2018 / 2019**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: [eu-servicepoint@international.uni-mainz.de](mailto:eu-servicepoint@international.uni-mainz.de).

**Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!**

**ALLGEMEIN**

Zielland:	<b>Österreich</b>
Studienfach:	Medizin
Heimathochschule:	<b>Johannes Gutenberg-Universität Mainz</b>
Berufsfeld des Praktikums:	<b>Krankenhaus (ärztlicher Bereich)</b>
Arbeitssprache:	<b>Deutsch</b>
Zeitpunkt des Praktikums:	von 11.03.2019 bis 30.06.2019 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

**PRAKTIKUMSSTELLE**

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Landeskrankenhaus-Universitätskliniken Innsbruck
Straße/Postfach:	Anichstraße 35
Postleitzahl und Ort:	6020 Innsbruck
Land:	Österreich
Homepage:	<a href="https://www.tirol-kliniken.at/page.cfm?vpath=standorte/landeskrankenhaus-innsbruck">https://www.tirol-kliniken.at/page.cfm?vpath=standorte/landeskrankenhaus-innsbruck</a>
E-Mail:	<a href="mailto:kpj-anmeldung@tirol-kliniken.at">kpj-anmeldung@tirol-kliniken.at</a>

**VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Da es in Innsbruck nur ein Krankenhaus gibt, habe ich nur dieses angeschrieben.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Bei Interesse an einem KPJ-Platz an der Uniklinik Innsbruck meldet man sich am besten im ERASMUS Büro der medizinischen Universität Innsbruck. Die Mailadresse findet man auf der Homepage.

Wohnungssuche:	Je nach Zeitpunkt ist die Wohnungssuche eventuell etwas schwierig. Es gibt diverse Facebookgruppen, wie WG Innsbruck gesucht, in denen Leute WG-Zimmer anbieten. WG-Gesucht hat ebenfalls ein paar im Angebot. Zur Not kann man auch die Wohnheime anschreiben. Dort findet man in der Regel immer ein Zimmer.
Versicherung:	Krankenversichert ist man in Österreich über seine Arbeitsstelle. Haftpflicht und Unfall ebenfalls über die Klinik.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Dank EU-Roaming wie im Inland übers Mobiltelefon ohne Zusatzkosten.
Bank/ Kontoeröffnung:	Ich habe für die Zeit kein Konto eröffnet
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	<a href="http://www.akademikerhilfe.at">www.akademikerhilfe.at</a> für Wohnheime

## **INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	PJ-Tertial in der Chirurgie der Uniklinik Innsbruck im Rahmen des Medizinstudiums
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	An sich ist das Chirurgie PJ dort ähnlich, wie in Deutschland von den Aufgaben her. OP-Assistenz, Stationsarbeit. Leider sind die Rotationsmöglichkeiten auf die VTT (Visceral-, Thorax-, Transplantchirurgie) beschränkt.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Jedem Studenten ist ein/e ÄrztIn als Mentor zugeteilt. Je nachdem wie engagiert dieser ist, fällt auch die Betreuung aus.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Insgesamt fühlte ich mich gut integriert. Man kann sich viel mit anderen PJ-StudentInnen austauschen und in Innsbruck gibt es allgemein einen sehr hohen Anteil an jungen Leuten und StudentInnen.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Der österreichische Dialekt ist manchmal etwas schwierig, aber verständlich.

<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Das fachliche Nutzen ist im praktischen Jahr in der Chirurgie dort ähnlich fraglich wie in Deutschland, da man sehr oft nur als Hakenhalter fungiert. Ist aber wie immer sehr abhängig von den Bedingungen und den ÄrztInnen, denen man zugeteilt ist.</p> <p>Privat ist die Stadt Innsbruck natürlich eine Bereicherung, insbesondere für BergliebhaberInnen. Der direkte Zugang zu den Bergen ist einmalig. Die Stadt selbst hat auch sehr viel zu bieten und zahlreiche Möglichkeiten.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>4 Monate sind optimal.</p>
<p>Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:</p>	<p>Ca. 1000€. Die Mieten sind mitunter recht teuer und die Lebenshaltungskosten auch etwas höher. Falls man Bergsport betreibt, ist das natürlich auch nicht ganz billig.</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>Mit dem Freizeitticket Tirol kann man ein Jahr lang sehr viele Bergbahnen, Schwimmbäder und noch vieles mehr benutzen</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Da ich voraussichtlich nicht in die Chirurgie gehen werde, ist mein persönlicher Lernfortschritt für meine Ziele recht überschaubar. Dennoch war es interessant mal in die Chirurgie hereinschauen zu können.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Es unterscheidet sich kaum von den chirurgischen Fächern hierzulande. Wenn jemand allerdings wirklich chirurgisch interessiert ist, würde ich reich vom fachlichen davon abraten, da man recht wenig rotiert und dementsprechend wenig verschiedene Bereiche sieht.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website [www.eu-servicepoint.de](http://www.eu-servicepoint.de) einverstanden?

Ja x       Nein